

FÜR GRUPPEN

# AGRAR - REISEN LETTLAND LANDWIRTSCHAFTLICHEN FACHREISEN

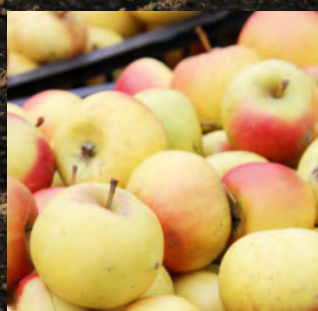
DIE TOUREN WERDEN INDIVIDUELL FÜR JEDEN KUNDEN AUSGEARBEITET, INDEM DIE BEDÜRFNISSE UND INTERESSEN DES KUNDEN, SOWIE DIE DEM KUNDEN ZUR VERFÜGUNG GESTELLTE ZEIT BERÜCKSICHTIGT WERDEN. ENTSPRECHEND WERDEN DANN DIE FACHFÜHRUNGEN UND DIE TREFFEN MIT DEN FACHLEUTEN AUF DEN INTERESSIERTEN GEBIETEN ORGANISIERT, SOWIE DIE BESICHTIGUNG VON SEHENSWÜRDIGKEITEN GEPLANT. WIR ARBEITEN PROGRAMME AUCH FÜR LITAUEN UND ESTLAND AUS.



## LANDWIRTSCHAFT IN LETTLAND (2015)

Das ganze Territorium Lettlands im Vergleich mit Europa ist ein qualitativer, umweltfreundlicher, nicht dicht besiedelter Lebensraum, für den ein gemäßigtes Klima und eine Naturvielfalt bezeichnend sind. Die Landwirtschaftsbranche ist ein bedeutendes und traditionsreiches Bestandteil der lettischen Wirtschaft. Die Herstellung der landwirtschaftlichen Produkte einbezogen Lebensmittelprodukte beträgt 5,3% des BIP und 10% vom Gesamtexport des Landes. Die Landwirtschaftsbranche umfasst Pflanzenbau, Gemüsebau, Obstbau und Viehzucht, von der traditionellen Herstellung der Getreide- und Milchprodukten an, bis zu verschiedenen innovativen Produkten der Staat wie kulturelle Heidelbeere, Sanddorn, Schnecken u.a.. Die Vegetationsdauer beträgt im Durchschnitt 180 - 190 Tage. Der Juli ist der heißeste Monat in Lettland, wenn die durchschnittliche Temperatur der Luft +17°C erreicht. Die kältesten Monate sind Januar und Februar, wenn die durchschnittliche Tempe-

ratur der Luft - 4,7°C erreicht. Die lettische Landwirtschaft beeinflusst besonders der Faktor, dass die durchschnittliche Niederschlagsmenge die Gesamtverdampfung über ~ 250 mm im Jahr übertritt. Um die normalen Produktionsumstände zu schaffen, sind Bodenverbesserungssysteme zum Ablauf des überflüssigen Wassers nötig. Das Territorium Lettlands ist nicht groß, dennoch unterscheiden sich bedeutend in den verschiedenen Regionen Lettlands die Klimabedingungen, Besonderheiten der Böden und Geländegestaltung. Demzufolge unterscheiden sich auch die führenden Sektore der landwirtschaftlichen Herstellung in verschiedenen Regionen Lettlands. Die Hauptressourcen Lettlands - saubere Umwelt, geeignetes Klima und für neue Ideen offene Menschen sind eine Basis für eine dauerhafte Entwicklung des ländlichen Raums in Lettland, die ermöglicht, Mehrwert von unseren Produkten zu erzeugen und Wettbewerbsfähigkeit weltweit zu stärken.



Touristeninformation:  
[www.countryholidays.lv](http://www.countryholidays.lv),  
[www.latvia.travel](http://www.latvia.travel)

# TOUR FÜR PFLANZENZUCHT



Mit Pflanzenbau beschäftigen sich in Lettland mehr als 23000 Wirtschaften verschiedener Größe. Die Hauptanbauten sind Weizen, Raps, Roggen, Gerste, Triticale, Hafer und Buchweizen. In 2014 sind 655200 ha große Flächen ausgesät worden. Es ist um 12,2% mehr als im vorigen Jahr. Die Gesamternte der Getreide betrug in 2014 mehr als 2 000 000 Tonnen. Eine wesentliche Rolle spielen in der Branche bäuerliche Kooperativen, die ermöglichen, Produktionsressource zu sichern, sowie die fertige Produktion aufzubewahren und zu realisieren. Die Kooperative "Latras" in der Gemeinde Stalgene hat zur Zeit die einzige Mälzerei in Lettland für die Verarbeitung der in Lettland angebauten Gerste gebaut. Die traditionelle lettische Küche bestand zumeist aus den Getreidegerichten und Wurzelgemüsen. Ein traditionelles nährwertreiches gesundes Roggenbrot aus Schrotmehl ist heute ein qualitatives Exportprodukt. Die in Lettland angebaute Pflanzenbauprodukte - Getreide und Raps - werden in viele Länder der Welt exportiert.

**DAUER:** 4 Tage  
**LÄNGE:** ~ 300 km  
**REGION:** Südlettland, Zemgale  
**VERLAUF:** Rīga - Jelgava - Tērvete - Bauska - Grenctāle - Rīga

Eine professionelle landwirtschaftliche Tour, auf der man die modernsten Wirtschaften kennenlernen kann, die Getreidepflanzen produzieren und der Region Zemgale charakteristisch sind. Tag zum Kennenlernen, an dem ein Treffen mit Fachleuten des Ministeriums für Landwirtschaft der Republik Lettland und den Vertretern der nicht staatlichen Organisationen für Landwirtschaft organisiert wird. Besichtigung von Riga (UNESCO Kulturerbe) - der Hauptstadt Lettlands, sowie des Zentralmarktes (einer der größten Märkte des geschlossenen Typs in Europa). Besuch eines Geschäftes für gesunde Lebensmittel. Abendessen mit dem Genuss von traditionellen lettischen Gerichten und Biersorten. Am nächsten Tag fahren wir nach Jelgava, wo in dem im 18. Jh. gebauten Schloss des Herzogtums für Kurland und Semgallen (der Regionen Kurzeme und Zemgale) ein Treffen mit den Lehrkräften der Lettischen Landwirtschaftlichen Universität stattfindet. Besuch einer Bäckerei, wo aus biologisch angebauten Produkten Brot gebacken wird. Als nächste ist eine Wirtschaft, wo Pflanzenzucht mit Tierzucht und Biogasherstellung verbunden sind und wo ein künstliches Feuchtgebiet eingerichtet ist, das Abflusswasser reinigt. Abendessen an einem modernen Erho-



lungskomplex. Am nächsten Tag fahren wir zu einer der größten multifunktionalen Wirtschaften der Region Zemgale, die sich auf die Gebiete Pflanzenzucht, Tierzucht, Pferdehaltung und Biogas- und Bierherstellung spezialisiert hat. Danach folgt der Besuch der größten und technologisch modernsten Wirtschaft für Zucht von Getreidepflanzen. Am Nachmittag besuchen wir das bekannteste Schloss im Baltikum - das Schloss von Rundāle (auch Ruhenthal), das als die Sommerresidenz des Herzogs von Kurland Ernst Johann von Biron laut dem Projekt des bekannten italienischen Architekten Francesco Bartolomeo Rastrelli gebaut wurde. Das Abendessen genießen wir in einem Komplex, den eine historische Windmühle mit einer Ausstellung bilden, die dem Thema Getreidebau gewidmet ist. Am Morgen des vierten Tages besuchen wir eine Wirtschaft für Getreidebau, die Samen züchtet, und danach eine Biowirtschaft, die Weizen, Gerste, Erbsen, Bohnen, Raps, Gewürzpflanzen und Kräuter für Tees anbaut. Hier wird ein Mittagessen auf einem ländlichen Hof angeboten, das aus selbstangebauten Körnern und grob gemahlenem Mehl vorbereitet ist. Rückkehr in Riga.



# TOUR FÜR GEMÜSEBAU



In der Branche Gemüsebau sind mehr als 480 professionelle Wirtschaften tätig, die Gemüse auf einer Fläche von ~ 3 800 ha zusammen anbauen. Die Hauptanbauten sind Kopfkohl, Blumenkohl, Möhrrübe, Zwiebeln, Rote Bete, Kürbis, Zucchini, Rettich, Krautrübe, Steckrübe. Auf den geschlossenen Flächen (Glas- oder Foliengewächshaus) werden zusammen ~38 ha bewirtschaftet und ~ 13 000 Tonnen Gemüse (Gurken, Tomaten) angebaut. Die Kartoffel wird auf einer Fläche von 27000 ha angebaut und die Gesamternte betrug in 2014 493000 Tonnen.

**DAUER:** 4 Tage  
**LÄNGE:** ~ 600 km  
**REGION:** Zentrallettland (Vidzeme) und Ostlettland (Latgale)  
**VERLAUF:** Rīga - Ikšķile - Koknese - Pļaviņas - Madona - Kārsava - Rīga

Eine professionelle landwirtschaftliche Tour, auf der man moderne und technologisch entwickelte herstellende Wirtschaften kennenlernen kann. Tag zum Kennenlernen mit der Besichtigung von Riga (UNESCO Kulturerbe) - der Hauptstadt Lettlands, sowie des Zentralmarktes (einer der größten Märkte des geschlossenen Typs in Europa). Am nächsten Tag bieten wir ein Treffen mit Fachleuten des Ministeriums für



Landwirtschaft der Republik Lettland und den Vertretern der nicht staatlichen Organisationen für Landwirtschaft an. Wir fahren zu einem ökologischen Polygon für Haushaltsabfälle, das eine auch in Europa anerkannte Initiative ist, wo die Wärme, die der Block für Abfälle erzeugt, als Heizung für Treibhäuser verwendet wird, in denen ideale Umstände für landwirtschaftliche Erzeugung (Blumen



und Tomaten) herrschen. Wir besuchen innovative Wirtschaften, wo Birkensäfte gewonnen und aus denen verschiedene Produkte hergestellt werden: roter und halbsüßer Wein und der schaumende Wein aus Bio-Birkensäften, Birkensäfte, Brausen und Sirupe. Der nächste Morgen beginnt mit der Besichtigung einer Wirtschaft, wo qualitative Gemüse und Kartoffeln angebaut werden. Hier werden erfolgreich die Fragen der Aufbewahrung, des Verkaufs und der Logistik gelöst. Unterwegs besichtigen wir die Ruinen der Burg von Koknese, die sich am Ufer des lettischen Schicksalsflusses Daugava befinden. In der Tour haben wir auch eine Bauernwirtschaft eingeschlossen, wo Hanf angebaut wird und aus Hanf Lebensmittel hergestellt werden. Übernachtung ist in einem Komplex eines Gutshofes geplant, der zu einer Unterkunft und einem Spa-Komplex umgebaut ist. Am nächsten Morgen besuchen wir eine der neuesten Bierbrauereien in Lettland. Führung und Verkostungen. Um Mittag fahren wir zu einer Wirtschaft, wo in Wintermonaten dank einer Biomasse-Kraft-Wärme-Kopplungsanlage Energie erzeugt wird und Treibhäuser beheizt werden. Am Abend: Rückkehr in Riga.



## TOUR FÜR OBSTBAU



Die in Lettland angebaute Obste und Früchte haben ein besonderer nur für diese Klimazone ausgeprägter Geschmack. Apfelbäume werden auf einer Fläche von 1230 ha angebaut, Birnbäume - 120 ha, Kirschenbäume - 62 ha, Pflaumenbäume - 52 ha, Süßkirschenbäume - 25 ha, Schwarze Johannisbeeren - 230 ha, Himbeeren - 200 ha, Erdbeeren - 150 ha, Heidelbeeren - 130 ha, Sanddorn - 110 ha, Rote Johannisbeeren - 85 ha, Moosbeeren - 70 ha, Stachelbeeren - 16 ha, Echte Quitte - 12 ha, Weintrauben - 10 ha, Brombeeren - 4 ha. Aus den Obstern und Früchten werden Saft, Marmeladen, Kompotte, kandierte Früchte u.a. Produkte erzeugt. Es entwickelt sich auch eine Cider- und Weinproduktion. Moosbeere ist eine Gesundheitsbeere für Letten, die viel Vitamin C enthält. Die Beeren werden auch exportiert. Aus den Schwarzen Johannisbeeren und Himbeeren werden traditionell Marmeladen für die Winterzeit produziert.

**DAUER:** 4 Tage  
**LÄNGE:** ~ 600 km  
**REGION:** Kurzeme und Zentrallettland (Vidzeme)  
**VERLAUF:** Rīga - Sable - Jūrmala - Rīga - Bīriņi - Valmiera - Dārziems - Cēsis - Rīga

Eine professionelle landwirtschaftliche Tour, auf der man Wirtschaften für Obstbau kennenlernen kann, die für das Klima in Lettland angemessene Sorten selektieren, züchten und vermehren. Ein Tag zum Kennenlernen: Besichtigung von Riga (UNESCO Kulturerbe) - der Hauptstadt Lettlands, sowie der Besuch eines Geschäftes für gesunde Lebensmittel. Am ersten Tag fahren wir in die Region Kurzeme, wo wir eine Wirtschaft besuchen, die eine besondere Technologie entwickelt hat, die bei der Verarbeitung von Sanddornen alle Stoffe und Vitamine zu erhalten hilft, die diese Beeren enthalten. Das nächste Unternehmen beschäftigt sich mit dem integrierten Obstbau, indem es Früchte und Beeren - Erdbeeren, schwarze Johannisbeeren, Himbeeren, Pflaumen, Äpfel und Birnen - erzeugt. Besuch des Weinberges von Sable, wo Weintrauben schon im 16. - 17. Jh. angebaut wurden. Heutzutage wachsen hier ungefähr 15 verschiedene Weintraubensorten, die dem lettischen Klima angepasst sind. Die nächste Sehenswürdigkeit ist das Landgut von Kukšas, wo man das Kulturmilieu der Landgüter im 18. - 19. Jh. kennenlernen kann. Rückkehr in Riga durch den Kurort Jūrmala. Abendessen in einem Wirtshaus im lettischen Stil. Am nächsten Morgen fahren wir in die Region Vidzeme und besuchen einen Ort, wo zum ersten Mal in Lettland ein ehemaliges Torfmoor bearbeitet und für den Anbau von großfrüchtigen Moosbeeren verwendet wurde. Diese Wirtschaft hat ihre eigenen Verarbeitungstechnologien ausgearbeitet, um getrocknete Beeren, Sirupe, Säfte und Tees herzustellen.



Als nächste ist eine Wirtschaft, die als erste in Lettland angefangen hatte, amerikanische Heidelbeeren zu züchten. Führung und Verkostung. Am Ende des Tages: Besichtigung einer Wirtschaft, die Moosbeeren und Heidelbeeren züchtet. Diese Wirtschaft zeichnet sich durch erfolgreiche und gesunde Lebensmittel und dessen Marketing aus. Am Morgen des vierten Tages - Besichtigung der mittelalterlichen Burg von Cēsis. Diese Burg war die Residenz der Heermeister des Livländischen Ordens und eine der stärksten Befestigungen auf dem Gebiet der heutigen baltischen Länder. Besuch der landwirtschaftlichen Fachschule von Priekule und Treffen mit den Lehrkräften. Am Ende des Tages fahren wir zum Landgut Ungurmuiza, das eines der bekanntesten Beispiele für barocke, im 18. Jh. gebaute Landgüter aus Holz in Lettland ist. Das Herrenhaus (1732) ist das einzige Schloss aus Holz aus dem 18. Jh., das sich in Lettland erhalten hat.



# TOUR FÜR TIERZUCHT



Die Hauptsektoren der Viehzucht in Lettland sind Rinderzucht, Schweinezucht, Schafzucht und Ziegenzucht, Geflügelzucht und Kaninchenzucht, Pferdehaltung. Die Umstände in Lettland sind gut für die Milchviehzucht und Fleischviehzucht geeignet. Mit der Milchviehzucht beschäftigen sich in Lettland 21800 Wirtschaften mit der Gesamtzahl der Melkkühe von 165906. Der durchschnittliche Milchertrag von einer Kuh betrug in 2014 5508 kg. In Lettland finden den Platz sowohl traditionelle nicht große Familienwirtschaften, als auch kräftige Produktionsbetriebe, wo die Zahl der Melkkühe 100 und mehr beträgt.

Die Fleischviehzucht hat angefangen, sich in den letzten 5 - 7 Jahren zu entwickeln. In Lettland wird vorwiegend vier Fleischrinder-Rassen gezüchtet - Charolais, Hereford-Rind, Limousin-Rind, Aberdeenrind, sowie populär werden Simmentaler und Schottisches Hochlandrind. Die Viehzuchtbranche entwickelt sich zur Zeit in Lettland stabil. Die Fleischrinder wurden mit einem separaten Zuchtbuch ausgestattet. 982 Fleischrinderherde stehen unter Aufsicht.

Viele Wirtschaften sind erfolgreich als Mehrzweig-Betriebe tätig, die gleichzeitig Milch, Fleisch, Getreide u.a. zum Vertrieb produzieren. Milchprodukte sind eins der wesentlichen Exporterzeugnisse Lettlands. In den zusammengeschlossenen Kooperativen der Milchwirtschaft werden Milch und hochwertige Milchprodukte produziert, die den Einkäufern sowohl in Lettland als auch im Ausland angeboten werden. Zum Beispiel kann man die unter der Marke Trikata hergestellten Käsebällchen ("Sniega bumbas") nennen.

**DAUER:** 4 Tage

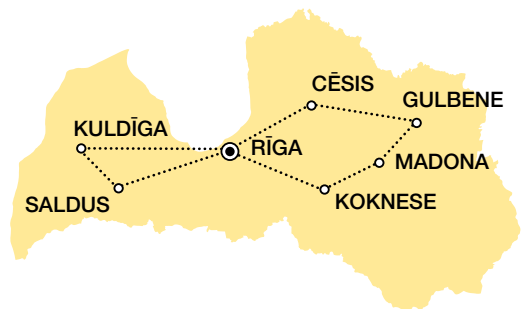
**LÄNGE:** ~ 700 km

**REGION:** Kurzeme und Vidzeme

**VERLAUF:** Rīga - Saldus - Kuldīga - Rīga - Koknese - Madona - Gulbene - Cēsis - Rīga



Eine professionelle landwirtschaftliche Tour, auf der man Wirtschaften kennenlernen kann, die Kühe, Schafe, Ziegen und Schweine züchten. Ein Tag zum Kennenlernen mit der Besichtigung von Riga (UNESCO Kulturerbe). Ein organisiertes Treffen mit Fachleuten des Ministeriums für Landwirtschaft der Republik Lettland und den Vertretern der nicht staatlichen Organisationen für Landwirtschaft. In der ersten Hälfte des nächsten Tages fahren wir in die Region Kurzeme. Besuch einer Bauernwirtschaft, die sich auf eine Herde von Fleischrindern spezialisiert hat. Die zweite Spezialisierung dieser Wirtschaft sind verschiedene Bereiche: Zucht von reinrassigen und gekreuzten Zuchtrindern, Mast und Fleischerzeugung, Milchschweinverkauf und Schweinefleischherzeugung, Anbau von Getreidepflanzen und Kartoffeln, sowie Imkerei. Am Abend besuchen wir die Altstadt von Kuldīga und den breitesten Wasserfall in Europa - die Stromschnelle des Flusses Venta. Am nächsten Tag fahren wir in die Region Vidzeme. Die erste Wirtschaft, die wir besichtigen, hat sich auf Viehzucht und intensive Landwirtschaft spezialisiert, aber die zweite - auf Milchviehzucht, den Anbau von Getreidepflanzen und des Grases. Unterwegs besichtigen wir die Ruinen der Burg von Koknese, die sich am Ufer des



lettischen Schicksalsflusses Daugava befinden. Am Abend - Besuch einer der größten Ziegenwirtschaften in Lettland. Hier werden ungefähr 160 reinrassige Zuchtziegen (Alpenziegen, Anglo Ziegen, die Weißen Deutschen Edelziegen) und Eber von Hauschweinen (für Zucht) gezüchtet. Führung und Verkostung von mehreren Käsesorten. Am nächsten Morgen besuchen wir eine der größten Wirtschaften für Schafzucht in Lettland, die gleichzeitig auch eine Biowirtschaft ist. Hier werden ungefähr 250 Lettische Schwarzköpfige Schafe gezüchtet. Die zweite Wirtschaft ist auf zwei Bereichen tätig: Sie baut Getreide und Grassamen an und beschäftigt sich mit Milchvieh- und Kälberzucht. Besichtigung der mittelalterlichen Burg von Cēsis, die die Residenz der Heermeister des Livländischen Ordens und eine der stärksten Befestigungen auf dem Gebiet der heutigen baltischen Länder war. Diesen Tag schließen wir im Landgut Ungurmuiža ab, das eines der bekanntesten Beispiele für barocke, im 18. Jh. gebaute Landgüter aus Holz in Lettland ist.



Bauernverbandes / biedrība  
"Zemnieku saeima"  
Republikas Platz 2,  
916. Büro, Rīga, LV -1010

+371 67 027 044  
+371 67 027 134

birojs@zemniekusaeima.lv

zemnieku.saeima  
 @ZemniekuSaeima  
 zemniekusaeima



Projektu līdzfinansē  
Eiropas Savienība

